

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktion und Betonsanierung an der
Zoobrücke, Pfeiler 21**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	03.02.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss stimmt der Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktion und Betonsanierung an der Zoobrücke, Pfeiler 21 bei Gesamtkosten in Höhe von 950.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 950.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der geschädigte Fahrbahnübergang befindet sich über dem Pfeiler 21 der Zoobrücke. Dieser Pfeiler liegt zwischen den rechtsrheinischen Brückenlosen B und C und befindet sich auf dem Parkplatz an der Claudius-Therme in der Sachsenbergstraße. Im Zuge der Brückenhauptprüfung nach DIN 1076 im Jahre 2006 wurden erhebliche Schädigungen an der Übergangskonstruktion und an der Betonkonstruktion festgestellt.

Unmittelbar nach der Prüfung wurden die empfohlenen kurzfristigen Maßnahmen durch die Brückenmeisterei des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau durchgeführt. Außerdem ist seitdem der Bereich des Parkplatzes unterhalb des Fahrbahnübergangs durch einen Bauzaun abgesperrt, um eine Gefährdung der Verkehrsfläche auszuschließen.

Der vorhandene wasserdurchlässige Übergang besteht seit dem Bau der Brücke im Jahr 1964 und kann angesichts der festgestellten Schäden nicht mehr saniert werden. Es ist deshalb vorgesehen, den Übergang auf der gesamten Brückenbreite von ca. 33 m vollständig zu erneuern.

In den erstellten Ausschreibungsunterlagen werden die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen in zwei Abschnitte unterteilt:

Abschnitt 1

- Austausch des Fahrbahnüberganges im Bereich der Fahrbahnen und der Geh-/ Radwege. Zur Berücksichtigung des Straßenverkehrs erfolgen die Bauarbeiten abschnittsweise in insgesamt fünf Bauphasen. Der Verkehr wird um die Arbeitsbereiche herumgeführt, wobei die Verkehrssicherung mehrfach umgesetzt werden muss. Dadurch wird erreicht, dass in jeder Bauphase in beiden Fahrrichtungen drei Fahrbahnen zur Verfügung stehen.

Abschnitt 2

- Betonsanierung im Bereich unterhalb des Übergangs an den Betonflächen (Stirn- und Seitenflächen der beiden Brückenüberbauten). Diese Arbeiten finden ausschließlich unterhalb der Brücke statt.

Die Teilinstandsetzungsmaßnahme soll kurzfristig ausgeschrieben werden. Die Bauausführung ist unter Ausnutzung der Sommerferien vorgesehen, da zu dieser Zeit die Verkehrsbelastung auf der Zoobrücke geringer ist. Die Höhe der Kostenberechnung beträgt 950.000,00 Euro.

Das Rechnungsprüfungsamt hat der Kostenberechnung der Instandsetzungsmaßnahme unter der RPA-Nr.: 18-5514/4 am 09.12.2008 zugestimmt. Die in dem als Anlage 1

beigefügten Schreiben aufgezeigten Hinweise sind zwischenzeitlich in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln ausgeräumt worden.

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsplan 2008/2009 zur Verfügung.

Die Maßnahme ist dem Investitionscontrolling (IVC) vorgestellt und der Bedarf als auch der Umfang der notwendigen Baumaßnahme anerkannt worden, da eine Alternative nicht besteht. Eine Alternative zum genannten Beschlussvorschlag besteht nicht, da auf die Ausführung der Arbeiten zur Erhaltung der Verkehrssicherheit nicht verzichtet werden kann.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1